

1.7 METHODE: VIELFALTSASPEKTE

Ziel/-e	<p>Die Teilnehmenden reflektieren ihren Kontakt zu Menschen mit unterschiedlichen Vielfaltsaspekten und werden sich bewusst über Botschaften, die sie in der Kindheit über diese Menschen erfahren haben sowie über ihre selbst gewonnenen Erfahrungen in Bezug auf diese Menschen.</p> <p>Die Teilnehmenden reflektieren, zu welchen Menschen mit bestimmten Vielfaltsaspekten sie keinen Kontakt hatten und werden sich über die erhaltenen Botschaften und die Quellen der Botschaften bewusst.</p> <p>Die Teilnehmenden werden sich ihrer eigenen frühen Prägung in Bezug auf Vielfaltsaspekte bewusst. Sie reflektieren den Zusammenhang von Botschaften, Zuschreibungen, Vorurteilen und Diskriminierung.</p>
Zeit	<p>Rund 4 Stunden, je nach Gruppengröße und Kenntnisstand/Stil der Zusammenarbeit der Gruppe. Es gibt kürzere Varianten von 1 bis 2 Stunden.</p>
Material	<p>Flipchart, Stifte, Blätter, Arbeitsblatt</p>
Anleitung	<p>Die Teilnehmenden bekommen vorgegebene Fragen zu den Vielfaltsaspekten Religion, Sprache, Hautfarbe, ost-/westdeutsche Herkunft, ethnische Herkunft, Behinderung/Beeinträchtigung, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status. Die Fragen sollen in Einzelarbeit in Bezug auf jeden Vielfaltsaspekt reflektiert und die Gedanken stichwortartig notiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">» Welchen Menschen/Gruppen von Menschen bin ich in Bezug auf diesen Vielfalt-Aspekt in meiner Kindheit begegnet?» Welchen Menschen/Gruppen von Menschen bin ich in Bezug auf diesen Vielfalt-Aspekt in meiner Kindheit nicht begegnet?» Welche Botschaften erhielt ich über die Menschen?» Was galt in Bezug auf den Vielfalt-Aspekt in meiner Kindheit als „normal“, akzeptiert und erwünscht?» Was galt in Bezug auf den Vielfalt-Aspekt in meiner Kindheit als nicht „normal“, nicht akzeptiert und unerwünscht? <p>Im Anschluss an die Einzelarbeit werden Kleingruppen gebildet, die folgende Fragen diskutieren:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Haben Sie Botschaften über die Gruppen erhalten, zu denen Sie keinen Kontakt hatten?2. Welchen Quellen haben Sie die Botschaften entnommen? <p>Die Kleingruppen schreiben ihre Diskussionsergebnisse auf eine Wandzeitung. Dann werden die jeweiligen Wandzeitungen im Plenum vorgestellt und besprochen.</p>
Varianten	<p>Die Übung kann themenspezifisch auch mit weniger oder nur einem ausgewählten Vielfaltsaspekt durchgeführt werden.</p>

Auswertung Prozessoffen im Plenum, eventuell Hinweis darauf, dass die Übung die Chance bietet, die in der Kindheit erhaltenen Botschaften bewusst zu hinterfragen und in eine neue, aktive Auseinandersetzung mit den Vielfaltsaspekten zu treten.

Quelle: *Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung (2014): Methode: Vielfaltsaspekte. In: Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V. (Hrsg.): Woher komme ich? Reflexive und methodische Anregungen für eine rassismuskritische Bildungsarbeit. Stuttgart, S. 67.*